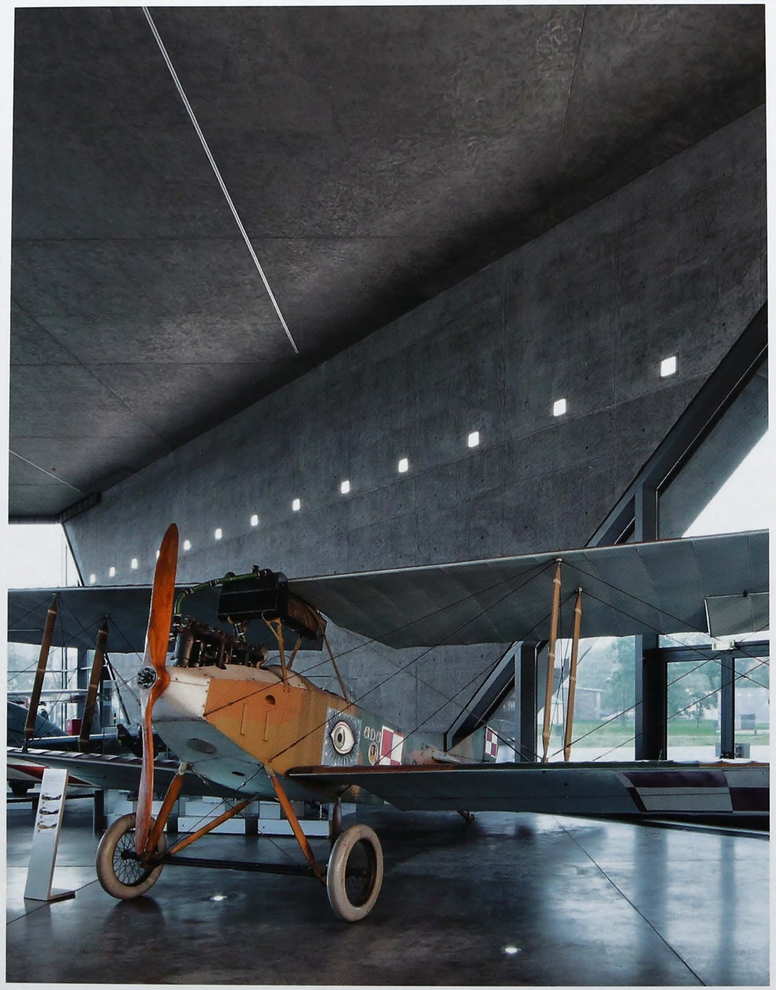
opus C

Planen & Gestalten mit Beton

Ausgabe 2011 6



architektur Erdig krustige Schale – Schweizer Wohnhaus aus eingefärbtem Dämmbeton ▌Helden-Entree – Herkules-Besucherzentrum in Kassel
Markant – Strukturfassade der Pestalozzi-Schule in Leonberg ▌Charaktervoller Stadtbaustein – Parkhauskonversion **technologie** Traumhaft
filigran – UHPC-Architekturbeton ▌Farbunterschiede bei Sichtbeton **gestaltung** Lichtdurchlässiger Sichtbetonteile

www.opusC.com

SOMAA. und Gabi Dongus

Markante Adresse

Strukturierte Betonfassade der Pestalozzi Schule in Leonberg

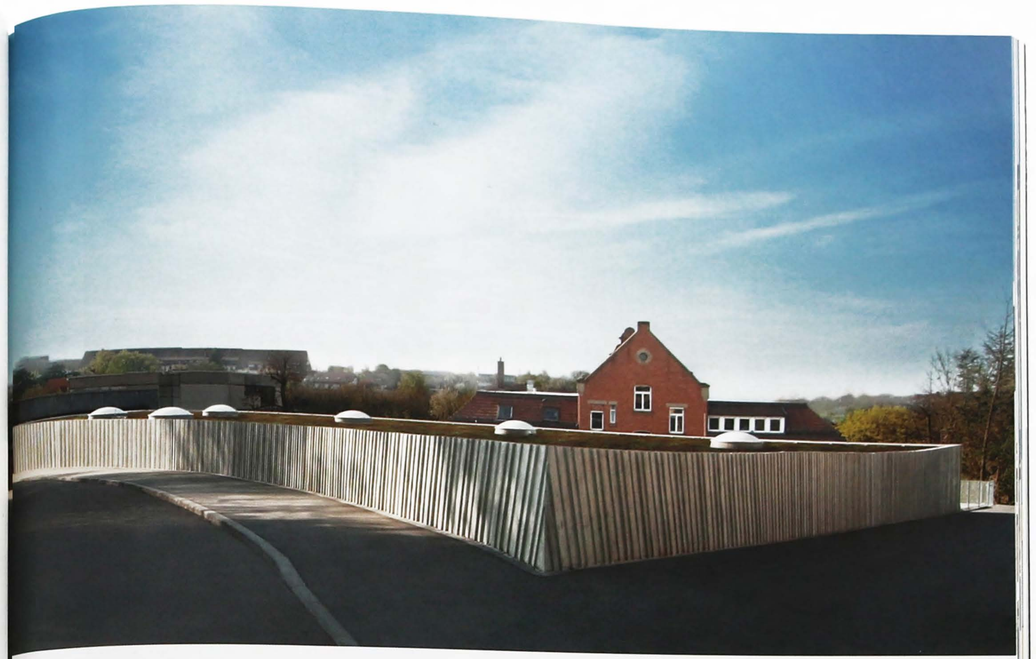
Nur wenig zu sehen bekommen Passanten vom neuen Erweiterungsbau der Pestalozzischule in Leonberg. Lediglich eine markante Betonmauer zeigt sich an der Straßenfront, der Rest des Gebäudes duckt sich, an dem nach Norden abfallenden Hang, unter ihren Augen weg. Doch die Betonwand markiert unverwechselbar die architektonische Veränderung.

Lageplan

In der Pestalozzischule werden Kinder mit einer Lernschwäche unterrichtet, bisher ausschließlich in einem ehrwürdigen Altbau aus der Gründerzeit und seit einigen Monaten auch in dem eingeschossigen Neubau. Architektonisch bildet dieser einen deutlichen Kontrast zum vorhandenen Schulgebäude: In Höhe und Volumen deutlich kleiner, versucht er gar nicht erst mit der Dominanz des Altbaus zu konkurrieren, punktet jedoch durch ein kluges Konzept, das große Raumqualitäten, Offenheit und viel Helligkeit bietet.

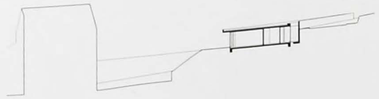
Photos: Patricia Neligan / SOMAA.

Ziel des Entwurfs war es, den Schülern ein identitätsstiftendes Umfeld zu bieten, das vielfältige Lern- und Lehrmethoden ermöglicht, und einen Ort zu schaffen, der zum einen die Kinder nach außen schützt und zum anderen das freie Spielen und Miteinander im Inneren fördert. Hierfür nutzten die Architekten die Gegebenheiten des Hanggrundstücks. Sie platzierten den Neubau am oberen, südlichen Ende, gegenüber dem Altbau, mit Blick zu den anderen Schulräumen und ins Tal. Mit seiner Rückseite schiebt sich das Gebäude bis an die geschwungene Straßengrenze heran. Eine stark strukturierte, fensterlose Betonwand übernimmt an dieser Stelle die schützende und abschirmende Funktion und bildet gleichzeitig eine markante Straßenfront. Sie besteht aus einer zweischaligen Ortbetonkonstruktion mit Kerndämmung. Die Oberfläche der nichttragenden Außenschale wurde mit einer traditionellen Stülpschalung hergestellt, jedoch in abgewandelter Form. Die Architekten verwendeten sägeraue Bretter



Grundriss

Schnitt



in drei, in Stärke und Breite variierenden Brettgrößen, zwischen die in regelmäßigen Abständen keilförmige Brettzuschnitte eingesetzt wurden. So entstand ein graduell gegen den Hang gekipptes Fassadenbild, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

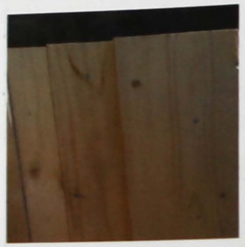
Der Grundriss ist logisch aufgebaut: Die vier Unterrichtsräume liegen nebeneinander an der Nordfassade, dahinter schließen unterschiedlich große Räume mit den Toiletten und Abstellfläche an, die sich gestaffelt ins Foyer an der Rückseite schieben und dieses mit ihren Volumen gliedern. Aufgrund der Ausrichtung gen Norden konnten die Außenfassaden der Klassenräume komplett verglast und auf Sonnenschutzelemente verzichtet werden. Für zusätzliche Helligkeit sorgen große Oberlichter, die sich auch im Foyer wiederfinden. Durch einen langgestreckten Innenhof erhält dieses zusätzlich Licht und einen Außenbezug. Die Räume sind farbenfroh gestaltet. Die geschwungene Rückwand erstreckt sich fliederfarben vom Eingang bis zum Innenhof. Dieser gegenüber heben sich die Räume in unterschiedlichen Grüntönen ab. Der Linoleumboden ist ebenfalls grün und zieht sich bis in die Klassenzimmer.

Die Architekten haben mit dem Neubau eine Schulerweiterung geschaffen, die nicht nur den Ansprüchen gerecht wird, sondern auch eine gelungene Alternative zu einem Anbau an die alte Schule darstellt und sich eine eigenständige Adresse schafft.

SOMAA / Kerstin Mindermann

Architektur
SOMAA. Architekten /
Gabi Dongus Architektin

SOMAA.
Vogelsangstrasse 16b, D-70176 Stuttgart
T +49 711 91 24 35 79, F +49 711 91 24 35 80
office@somaa.de, www.somaa.de



opus C

Planen & Gestalten mit Beton

ABONNEMENT

Bitte ankreuzen!

☐ Hiermit bestelle ich die Zeitschrift ***opus* C** im Jahresabonnement (6 Ausgaben zum Jahresabopreis von **120 €** (inkl. MWSt. und Versandkosten). Das Abonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

☐ Hiermit bestelle ich die Zeitschrift ***opus* C** im Zwei-Jahresabonnement zum Preis von **240 €** (incl. MWSt. und Versandkosten).
Als Prämie erhalte ich zusätzlich den exklusiven *opus* C-Kugelschreiber aus Beton (UVP 34,90 €).

Option:

☐ Ich möchte lieber die englischsprachige Ausgabe beziehen: ***opus* C – Concrete Architecture & Design**

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Firma _____ Tätigkeit _____

Name _____ Vorname _____

Straße | Nr. _____ PLZ | Ort | Land _____

Telefon | Telefax _____ USt.-IdNr. _____

E-Mail _____ Internet _____

Ort | Datum _____ Unterschrift _____

Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

☐ **American Express** ☐ **Eurocard** ☐ **VISA** **Karten-Nr.** _____ **KPN*** _____ **Gültig bis** __/__

** KPN=Kartenprüfnummer | (Letzte 3 Ziffern der Kreditkartennummer auf der Rückseite im Unterschriftenfeld; bei American Express die 4 Ziffern über der Kreditkartennummer auf der Vorderseite.)*

☐ **Bankeinzug (nur in Deutschland möglich) | Einzugsermächtigung: Bitte buchen Sie die Kosten einmalig von meinem Konto ab.**

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kontonummer _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

GARANTIE: Ich bin darüber informiert, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der ad-media GmbH, Industriestr. 180, D-50999 Köln widerrufen kann. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Dies bestätige ich mit meiner zweiten Unterschrift.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

ad-media GmbH · Industriestraße 180 · 50999 Köln · **Fax: +49 2236/962396** · info@ad-media.de · www.opusC.com